

Fach, Klassenstufe/Halbjahr: Deutsch, 7/1 (November 2022)

DGU-Bezeichnung: Von Mut und Übermut - Balladen sinnverstehend vortragen lernen

Umsetzungsdetails: Die digitale Balladen-Hörspielaufnahme wurde als abschließendes Lernprodukt der Unterrichtsreihe „Von Mut und Übermut – Balladen sinnverstehend vortragen lernen“ mithilfe eines iPad-Koffers (sowie bereits vorhandene Tablets der Schüler*innen) und dem Programm „GarageBand“ (oder ähnliche) erstellt.

Gemeinsam mit den Lernenden wurde zunächst das Programm „GarageBand“ kennen gelernt, wobei die erste Aufgabe darin bestand, eine zweispurige Tonaufnahme zu erstellen, bei der man eine gesprochene Aufnahme vor ein Hintergrundgeräusch legt, sodass beides hörbar und das Gesprochene dennoch gut verständlich ist.

Nach der Einführungsstunde waren vier Unterrichtsstunden der kreativen Arbeit gewidmet, wobei es zunächst galt in Kleingruppen (4er Gruppen) die ausgewählte Ballade für die Hörspielaufnahme vorzubereiten und Ideen für Hintergrundgeräusche zu entwickeln. Es galt, unterschiedliche Betonungen der Verse zu erproben und Stimmungen angemessen herauszuarbeiten. Die Aufnahmen erfolgten in Eigenregie der Kleingruppen verteilt innerhalb des Schulgebäudes, da möglichst wenig Umweltgeräusche hörbar sein sollten. Zum Abschluss wurden die Lernprodukte gemeinsam gesichtet und differenziert gewürdigt. Auch Prozess, Werkzeuge und Widerstände wurden in der Lerngruppe thematisiert.

Digitale Werkzeuge: Verwendet wurden im November 2022 eine App zur Erstellung und Produktion von Audioaufnahmen (GarageBand oder ähnliche). Zur Sicherung sollten die Jugendlichen die GarageBand-Dateien in einem entsprechenden Ordner der Nextcloud zwischenspeichern, da die iPads zwischenzeitlich durch andere Lerngruppen genutzt wurden.

Lernprodukte: <https://nc.winfriedschule-fulda.de/s/iSdJp3a6dDzMpqF>

Reflexion: (Gesamteindruck, Funktion der digitalen Werkzeuge, Widerstände, Entwicklungsvorschläge und Qualität der Lernprodukte):

Die jungen Lernenden erkannten und benannten die zu erwartenden Unterschiede hinsichtlich Ideenreichtum, digitaler Umsetzung und Qualität der Lernprodukte. Der Einsatz der digitalen Werkzeuge wurde hierbei als positiv und motivierend bewertet, das jeweils spezifische Potenzial und dessen Anteil am Lernprodukt erkannt und benannt.

Ein häufiges Problem waren die zahlreichen Hintergrundgeräusche aus dem Schulgebäude, die auch bei den fertigen Lernprodukten wahrnehmbar sind (bspw. vorbeigehende Schüler*innen). Mehrfach mussten Aufnahmen abgebrochen und neu gestartet werden, da unerwünschte Störgeräusche aufgenommen wurden.

Auch war die eigenverantwortliche Arbeitsteilung in manchen Gruppen problematisch, wenn beispielsweise nur ein Sprecher festgelegt wurde. Während dieser seine Aufnahme(n) machte, konnten die anderen nur zuhören und ggf. Ratschläge erteilen. Die aufkommende Langeweile führte teilweise zu Störungen, sodass es mehrerer Aufnahmeversuche bedurfte. Auch gilt es darauf zu achten, dass die Sicherung mithilfe der Nextcloud erfolgreich ist, da Lernprodukte teilweise nur lokal auf den Schul-iPads gespeichert wurden. Zwar sind die Aufnahmen nicht durch andere Lerngruppen gelöscht worden, allerdings mussten die Lernenden nach dem korrekten iPad suchen, um ihre begonnene Aufnahme wiederzufinden.

Optimierungsvorschläge:

Um die häufigen Störungen durch Nebengeräusche zu verhindern, sollte bei der nächsten Durchführung möglichst mit Kopfhörern gearbeitet werden, die ein Mikrofon haben. So werden vermutlich weniger Störgeräusche erfasst und die Aufnahmen gewinnen an Qualität.